

**Deutsche Hallenmeisterschaften der A- und B-Jugend
im Kunst-, Turm- und Synchronspringen und in der Kombination
12. - 14. Februar 2016 in Halle/Saale**

Veranstalter: Deutscher Schwimm-Verband e.V.
Ausrichter: SV Halle e.V.
Ort: Schwimmhalle Halle/Neustadt. An der Schwimmhalle 4, 06122 Halle/Neustadt
Wettkampfleiter: Norman Becker (Kontakt: 0163-8326501 / E-Mail: normanbecker@outlook.de)

Wettkampffolge:

Freitag, den 12.02.2016 ; 09.30 Uhr

WK 1.1 Kunstspringen 3m Jugend B weiblich (01/02)
 WK 2.1 Turmspringen * Jugend B männlich (01/02)

14.00 Uhr

WK 3.1 Kunstspringen 3m Jugend A männlich (98-99-00)
 WK 4.1 Kunstspringen 1m Jugend A weiblich (98-99-00)
 WK 5.1 Synchronspringen 3m Jugend A+B (+C) männlich (98-04)

Samstag, den 13.02.2016 ; 09.00 Uhr

WK 6.1 Kunstspringen 1m Jugend A männlich (98-99-00)
 WK 7.1 Kunstspringen 3m Jugend A weiblich (98-99-00)
 WK 8.1 Turmspringen * Jugend B weiblich (01/02)

14.00 Uhr

WK 9.1 Kunstspringen 1m Jugend B männlich (01/02)
 WK 10.1 Turmspringen Jugend A männlich (98-99-00)
 WK 11.1 Synchronspringen 3m Jugend A+B (+C) weiblich (98-04)

Sonntag, den 14.02.2016 ; 09.30 Uhr

WK 12.1 Kunstspringen 3m Jugend B männlich (01/02)
 WK 13.1 Kunstspringen 1m Jugend B weiblich (01/02)
 WK 14.1 Turmspringen Jugend A weiblich (98-99-00)

WK 15.1 Kombination Jugend B weiblich Jg 02
 WK 15.2 Kombination Jugend B weiblich Jg 01
 WK 16.1 Kombination Jugend B männlich Jg 02
 WK 16.2 Kombination Jugend B männlich Jg 01
 WK 17.1 Kombination Jugend A weiblich Jg 00
 WK 17.2 Kombination Jugend A weiblich Jg 99
 WK 17.3 Kombination Jugend A weiblich Jg 98
 WK 18.1 Kombination Jugend A männlich Jg 00
 WK 18.2 Kombination Jugend A männlich Jg 99
 WK 18.3 Kombination Jugend A männlich Jg 98

* zum Turmspringen der Jugend B unbedingt die Anlage 1.1 des § 204 der WB beachten.

Wettkampfablauf	Der Zeitplan wird nach der Meldeeröffnung anhand der Meldungen konkretisiert und mit dem Meldeergebnis veröffentlicht.
Einspringen	Die Einspringzeiten werden mit dem Meldeergebnis mitgeteilt.

Allgemeine Bestimmungen und Hinweise:

1. Wettkampf-Bestimmungen	Es gelten die Wettkampfbestimmungen, die Rechtsordnung und die Anti-Doping-Ordnung des Deutschen Schwimm-Verbandes (DSV).
2. Teilnahme-Berechtigung	Die Wettkämpfe sind offen für alle Vereine, die in einem Landesverband des DSV Startrecht haben. Jeder Teilnehmer muss im Lizenzregister des DSV eingetragen und im Besitz einer Registriernummer sein.

		Jahrgänge	Die Jahrgänge 2001 und 2002 springen in der Jugend B zusammen in einem Teilnehmerfeld. In der Jugend A springen die Jahrgänge 1998 bis 2000 zusammen in einem Teilnehmerfeld. Es erfolgt jedoch für jeden Jahrgang der Jugend B (01, 02) und der Jugend A (98, 99, 00) eine getrennte Wertung.
		3m-Synchronspringen	In der Disziplin 3m-Synchronspringen der A/B-Jugend dürfen Sportler/innen der C-Jugend mit einem B-jugendlichen Partner teilnehmen. Reine C-Jugend-Paare sind nur dann startberechtigt, wenn sie in dem Kalenderjahr an der DJM-C-Jugend in dieser Disziplin nicht teilnehmen.
3.	Teilnahmepflicht	Alle Nationalmannschaftsmitglieder der Jahrgänge 1998 bis 2002 sind zur Teilnahme an dieser Meisterschaft verpflichtet .	
4.	Kaderstatus	Wichtig: Alle aktuellen Kadersportler/innen und alle Sportler/innen, die eine Aufnahme in einen DSV-Kader anstreben bzw. ihren Kaderstatus aufrecht erhalten wollen, müssen bei der A/B-DJM a) an mindestens zwei Wasserwettkämpfen von unterschiedlichen Höhen (1m, 3m, Turm, 3m Synchron) b) an der Überprüfung der Leistungsvoraussetzungen teilnehmen.	
5.	Sprunganlage	Die Sprunganlage besteht aus einem separaten Sprungbecken mit jeweils drei 1m- und 3m- Maxi-B -Sprungbrettern, sowie jeweils einer 1m-, 3m-, 5m-, 7,5m- und 10m-Plattform. Die Wassertemperatur beträgt 28° C.	
6.	Meldungen	Die Meldung erfolgt nach den Bestimmungen der WB, §210. Die Meldungen für Teilnehmer und Sprungrichter sind über das Online-Portal (www.sportlicht.net/event) im Internet einzugeben. (Siehe auch die detaillierte Anleitung/ Hilfe unter 1. „Information zum Meldesystem“ in diesem Infoheft.). Das Internet-Portal für die Meldungen dieser Veranstaltung wird zum Termin der Meldeeröffnung geschlossen.	
7.	Meldeeröffnung	Die Meldeeröffnung findet am Dienstag, 02.02.2016 um 12.00 Uhr statt.	
8.	Sprunglisten	Die kompletten Sprunglisten sind bis Donnerstag, 11.02.2016, 09.30 Uhr (24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn!) über das Online-Portal im Internet einzugeben.	
9.	Meldegeld	Das Meldegeld beträgt pro Einzelstart 15,- € und pro Synchronpaar 20,- € . Hierbei zählt die Teilnahme an der Kombination als meldepflichtiger Start. Das Meldegeld muss bis spätestens 5 Werktage nach Meldeschluss in voller Höhe auf dem DSV-Konto eingegangen sein. Andernfalls wird die Meldung annulliert. Das Meldegeld ist zu überweisen auf das Konto des DSV: IBAN: DE54 5205 0353 0002 0650 69 SWIFT CODE: HELADEF1 KAS Zahlungsvermerk: Meldegeld Wasserspringen DHJM-A/B-Jugend 2016 Nachträglich erhöhtes Meldegeld (ENM) wird bei Nichterfüllung der Meldung in doppelter Höhe des Meldegeldes erhoben. Nachträgliches Meldegeld (NM) wird in einfacher Höhe des Meldegeldes erhoben, wenn ein/e Springer/in weniger als 70 % der DSV-AK-Sportkadernorm erreicht.	
10.	Sprungrichter	Jeder Verein, der mehr als vier Meldungen abgibt, hat mit der Meldung über das Internet-Portal mindestens einen Sprungrichter namentlich einzugeben und für diesen auch die Kosten zu tragen . Bei Nichtgestaltung von Sprungrichtern beträgt die Ordnungsgebühr 50,00 € pro Wettkampf, maximal 100,00 € pro Wettkampftag. Der Sprungrichter muss im Besitz einer gültigen Sprungrichterlizenz sein und an allen WK-Tagen zur Verfügung stehen. (s. DSV-Kampfrichterordnung Wasserspringen in diesem Informationsheft)	
11.	Technische Sitzung	Die Technische Sitzung , in der auch die eingesetzten Sprungrichter/innen benannt werden, findet am Freitag 12.02.2016 um 7.30 Uhr statt. Der Ort der Sitzung wird im Informationsblatt bekannt gegeben.	
12.	Auszeichnungen	Medaillen für die Plätze 1 bis 3; Urkunden für die Plätze 1 bis 8.	

13. Qualifikation	Die Wettkämpfe gelten als Qualifikation für: - die DSV-Jugendnationalmannschaft 2017 - 7 Nationen-Jugendländerkampf 2016 - YDM Dresden 2016
14. Quartiere	Quartierwünsche bis zum 20.12.2015 an: - TRYP by Wyndham Halle, Neustädter Passage 5, 06122 Halle, Zimmerpreise: EZ 47,-€, DZ 66,-€ Tel: 0345/6931-600, Fax: 0345/6931-626, „Herr Freier“ <u>Kennwort:</u> „DSV-DHJM-A/B-Jugend 2016“ - Ruderhaus Böllberg Zur Rabeninsel 23 06128 Halle (Saale) Tel: 0345/4820640 Email: info@runderhaus-boellberg.de <u>Kennwort:</u> „DSV-DHJM-A/B-Jugend 2016“
15. Verpflegung	Über die Wettkampftage kann das Mittagessen und Snacks im Bistro der Schwimmhalle eingenommen werden.

Deutscher Schwimm-Verband e.V.
Dr. Niklas Noth
Jugendreferent Fachsparte Wasserspringen

SV Halle e.V.
Dr. Christoph Bergner
Präsident

Überprüfung der Leistungsvoraussetzungen der B- und A-Jugend

Termin: Donnerstag, 11.02.2016 ab 14.00 Uhr

Die ausgefüllte **Liste Trampolin- und Akrobatikabnahme DSV-Form 307BA (12/2013)** muss in einfacher Ausfertigung und vom Springer und Trainer unterschrieben bis **Mittwoch, 10.02.2016 14.00 Uhr** (24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn) **beim Wettkampfleiter** vorliegen.

1. Normanforderungen: Anlauf

Anforderung: Anlauf mit folgenden anschließenden Sprüngen:

Altersklasse		Mädchen	Jungen
B-Jugend	1. Jahr	104c / 303c	104b / 304c
	2. Jahr	104b / 304c	106c / 304c
A-Jugend	1. Jahr	104b / 304c oder b	106c / 304b
	2. Jahr	106c oder b / 305c oder b	106c oder b / 304b oder 305c
	3. Jahr		106c oder b / 306c oder 305b

3 Wertungsrichter bewerten gemeinsam (eine Wertung) den Absprung aus dem Anlauf.

Positionen 1 bis 7.: ja, gut = 1 Punkt
nein, schlecht = 0 Punkte

Position 8.: je nach Ausführung 0 bis 3 Punkte

(gestreckte Beine beim eingesprungenen Sprungschritt), Fußhaltungen, Erreichen der Winkelvorgaben, Parallelität der Arme, Beine zeitig geschlossen, kein „Storchenschritt“, Kraftstoß geht beim Abdruck zum Sprungschritt durch die Hüfte usw.

(bis zu drei Zusatzpunkten in 0,5er Schritten)

Wertungsrichter 1 bewertet die Positionen 1, 2, + 3

Wertungsrichter 2 bewertet die Positionen 4, 5, + 6

Wertungsrichter 3 bewertet die Positionen 7 + 8

Alle Wertungsrichter beziehen eine exakte Ausführung der Techniken in ihre Wertung mit ein.

Merkmal	Sprunggruppe 1		
	Punkte		
	Beurteilung	1. Versuch	2. Versuch
1. Auftaktsprung aus der leichten Schrittposition, schnellkräftiger Abdruck dabei aufrechte, gespannte Körperhaltung, Arme weit und schmal in der Rückhalte, Spannung im vorderen und hinteren Bein	ja / nein		
2. gestreckte, schmal geführte Arme beim Hochführen im Sprungschritt	ja / nein		
3. Sprungschrittlänge. Absprung zum Sprungschritt vor der Markierung (Tape 25 cm vor Brettspitze)	ja / nein		
4. Arme im Sprungschritt oben (nahe 180°). Halten bis deutlich nach dem Schließen der Beine.	ja / nein		
5. Gestreckte Körperhaltung im Sprungschritt nach dem Schließen der Beine.	ja / nein		
6. Später Armeinsatz direkt aus der Hochhalte (Arme sind bei Brettannahme noch weit hinter dem Körper).	ja / nein		
7. „weiche“ Brettannahme	ja / nein		
8. Punkte für die Bewegungsgüte in der Ausführung des Anlaufs (auch Entfernung des Sprunges zur Brettspitze)	0 – 3 Punkte (Abstufung 0,5 Pkt.)		
	Gesamt		
	Mittelwert		

Merkmal	Sprunggruppe 3		
	Punkte		
	Beurteilung	1. Versuch	2. Versuch
1. Auftaktsprung aus der leichten Schrittposition, schnellkräftiger Abdruck dabei aufrechte gespannte Körperhaltung, Arme weit und schmal in der Rückhalte, Spannung im vorderen und hinteren Bein	ja / nein		
2. gestreckte, schmal geführte Arme beim Hochführen im Sprungschritt	ja / nein		
3. Sprungschrittlänge. Absprung zum Sprungschritt vor der Markierung (Tape 25 cm vor Brettspitze)	ja / nein		
4. Arme im Sprungschritt oben (nahe 180°). Halten bis deutlich nach dem Schließen der Beine.	ja / nein		
5. Gestreckte Körperhaltung im Sprungschritt nach dem Schließen der Beine.	ja / nein		
6. Später Armeinsatz direkt aus der Hochhalte (Arme sind bei Brettannahme noch weit hinter dem (Körper).	ja / nein		
7. „weiche“ Brettannahme	ja / nein		
8. Punkte für die Bewegungsgüte in der Ausführung des Anlaufs (auch Entfernung des Sprunges zur Brettspitze)	0 – 3 Punkte (Abstufung 0,5 Pkt.)		
	Gesamt		
	Mittelwert		
Addition beider Mittelwerte			

Gesamtbewertung Anlauf:

z. B.: Position 1. – 7. = 0 bis 7 Punkte
 Position 8. = 0 bis 3 Punkte

Pro Versuch kann der Sportler von min. 0 bis max. 10 Punkte erhalten.

1. Mittelwert der beiden Versuche Sprunggruppe 1 max. 10 Punkte
 +
 2. Mittelwert der beiden Versuche Sprunggruppe 3 max. 10 Punkte

Alle Sportler/innen müssen den beidbeinig eingesprungenen Anlauf zeigen.

Bewertungshinweise: falsche Ausführungsart des Sprunges max. 2 Pkt.
 keine Sprungausführung (Fehlanlauf) = 0 Pkt.
 Kein beidbeiniger eingesprungenen Anlauf = 0 Pkt.

Die Summe der beiden Mittelwerte (max. 20 Punkte) fließt als Anlaufwert in die Gesamtüberprüfung der Leistungsvoraussetzungen (Land) für Kadersportler ein.

2. Normanforderungen: Trampolin

Alle Sportler/innen haben folgend aufgeführte Elemente zu absolvieren.

Altersklasse		Anforderung	Beispiel
B-Jugend	1. Jahr	Zwei Doppelsalti mit unterschiedlicher Ausführung und eine Salto-Schraube (vorwärts mit 1, 2, 3 Schrauben; rückwärts 1/2, 1 1/2, 2 1/2 Schrauben)	104c, 104b oder 104c, 204c; 5122d oder 5221d
	2. Jahr	104 und 204 und eine Saltoschraube mit mindestens 1 1/2 Schrauben	205 RL
A-Jugend	1. Jahr	Drei Doppelsalti (vw. und rw.) mit mindestens zwei verschiedenen Ausführungsarten und eine Saltoschraube mit mindestens 1 1/2 Schrauben	104c, 104b, 204c, 205c RL
	2. u. 3. Jahr	104b, 205c z. RL, 204b (Mädchen können 204c springen) und zwei Schrauben Gruppe 51.. mit mind. 1 Schraube / Gruppe 52.. mit mind. 1 1/2 Schrauben	204b oder 205b RL

Jedes Element wird **einmal absolviert** und mit einer Punktwertung von 0 bis 10 Punkten bewertet (Bewertungsvorschriften wie beim BSTP-Vergleich).

Der Mittelwert der Elemente geht in das Gesamtergebnis ein.

Jedes Element wird **einzel**n abgenommen (d.h. alle Sportler/innen zeigen das erste Element und dann alle das 2. usw.).

Jedes Element beginnt mit 2 Fußsprüngen gestreckt und endet nach einem Fußsprung in der Grundstellung (wenn ein Element nicht mit einer Fußlandung endet, dann wird nach der Landeposition noch ein Fußsprung ausgeführt und dann die Grundstellung eingenommen).

Abzüge gibt es für: - Mängel in der Qualität der Sprünge
 - Unsichere oder keine gezeigte Grundstellung am Ende des Elements

3. Normanforderungen: Akrobatik

3.1 Salto vom Kastenteil auf eine Weichbodenmatte

Altersklasse	Alter	Absprunghöhe	Anforderung	
			weiblich	männlich
B-Jugend	14/15 Jahre	10 cm	102c / 202b	302c / 402c
A-Jugend	16-18 Jahre		202b / 402c	302b / 402c

Der 402 c erfolgt vom Kasten und landet auf einer Weichbodenmatte (gleiche Höhen oder bis zu 10 cm tiefer). Kann diese Anforderung nicht erfüllt werden, ist es erlaubt den 402 c wie folgt zu absolvieren: (es werden 2 Pkt. von der Wertung abgezogen)

Auf der Akro-Bahn:

- Grundstellung (Arme in Hochhalte)
- Auftaktsprung als Fußsprung rückwärts nach hinten, ca 30 cm in ein gekennzeichnetes Feld (Turmkante)
- Salto vorwärts mit Raumgewinn nach hinten (Delhinsalto) in den Stand

Hohe Punktabzüge gibt es für:

- Absprung zum 402 c nicht aus dem markierten Feld.
- Landung nach dem 402 c nicht hinter dem markierten Feld

Kann die Anforderung 302 b der männlichen Jugend A nicht erfüllt werden, ist es erlaubt den 302 c zu zeigen. In diesem Fall werden vom Punktwert 2 Pkt. abgezogen.

Die Sportler/innen absolvieren 2 Sprünge, der Mittelwert geht in das Gesamtergebnis ein.

3.2 Akrobatische Reihe auf der federnden Bahn für beide Altersklassen:

1. Durchgang

Anlauf – Rondat – Salto rückwärts gehechtet – Turmanlauf Salto vorwärts gehechtet

2. Durchgang

Anlauf – Rondat – Salto rückwärts gehockt – Turmanlauf Salto vorwärts gehockt

Jede Übung beginnt und endet mit einer korrekten Grundstellung.

Die Sportler/innen haben 1 Versuch, der Mittelwert geht in das Gesamtergebnis ein.

3.3 Handstand vorwärts und rückwärts auf einer Plattformerhöhung für alle.

Bewertet werden die sichere und ästhetische Bewegung in den Handstand (unabhängig von der Art des Hochgehens), sicheres Stehen und der Abgang in die Bewegungsrichtung.

Handstand vorwärts: - Rolle vorwärts

Handstand rückwärts: - Courbet

Der Mittelwert beider Handstände fließt in das Gesamtergebnis ein.

Jede Übung beginnt und endet mit einer Grundstellung

3.4 Athletik für alle:

- Sprungkraft mit und ohne Armeinsatz
- Beinheben (gestreckte Knie) 5x auf Zeit
- Dehnung (Füße, Hüfte, Schultern)

Grundlage der Berechnung ist die Bewertungstabelle für die Konditionstests des Sichtungswettkampfes.

Die in der Bewertungstabelle erreichte Punktzahl wird durch 10 dividiert und dieses Ergebnis dann nochmals durch 6 (Anzahl der Abnahmen) und geht so in das Gesamtergebnis ein.